

Von: Heidi Hoehn <heidi.hoehn@web.de>

Gesendet: Freitag, 16. Juli 2021 11:54

An: 'psychkhg@hsm.Hessen.de' <psychkhg@hsm.Hessen.de>

Betreff: Förderantrag Selbsthilfe-Projekte im Bereich der psychiatrischen Versorgung in Taunusstein

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Weiterentwicklung des Selbsthilfegedankens sind wir sehr interessiert an der Förderung des schon lange geplanten Projektes „HAUS DER SELBSTHILFE“ in Taunusstein.

Forum Schmiede besteht seit dem Jahr 2000 als eingetragener Verein, der sich die Integration psychisch kranker Menschen zum Ziel gesetzt hat. Der Vorstand besteht aus Betroffenen und Angehörigen. Der Verein ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und in der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Hessen e.V.

Wir sehen uns mit niedrigschwelligem Krisendienst, Prävention und Nachsorge von Anfang an als Ergänzung des Psychatriekonzepts.

Das Integrationsprojekt wird von den Krankenkassen gefördert und kann alle laufenden Kosten abdecken. Zudem bekommt der Verein Mietkosten aus dem Kreis für die Nutzung von Räumlichkeiten im historischen Lehenshof zu Hahn (300 € im Monat).

Die Aktivitäten der kleinen Selbsthilfegruppe reichen von Gesprächskreisen bis zur Ausrichtung von Seminaren. Die wöchentlichen Mittwochs-Treffen sind öffentlich. Die Gruppe veranstaltet in der urigen Scheune gemeinsam mit Kunstschaaffenden jahreszeitlich wechselnde Märkte. Im Kuhstall wird eine Bücherstube und im Pferdestall ein Flohmarktlädchen betrieben. So wurden über die Jahre ohne viel Aufwand vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen geschaffen, die von Ausgrenzung bedroht sind. Zahlreiche Sach- und auch Geldspenden zeugen von der Akzeptanz in der Bevölkerung.

Als Vorsitzende des Vereins Forum Schmiede e.V. habe ich 20 Jahre im Vorstand des Hessischen Landesverbandes mitgearbeitet. Zu meiner Zeit wurden die Psychose-Seminare in Wiesbaden und Frankfurt organisiert und in unser Sektorklinik wurde das erste Selbsthilfebüro auf den Weg gebracht. Ich habe in den zurückliegenden Jahren in allen relevanten Gremien in Wiesbaden und im RTK mitgearbeitet, so auch im Fachbeirat im Sozialministerium und im Inklusionsbeirat des Innenministeriums.

Die Begegnungsstätte im Lehenshof ist zwar originell und vielseitig nutzbar, leider sind insbesondere die Räume im Wohnhaus nicht behindertengerecht, und in der Scheune und den Stallgebäuden fehlt jeglicher Komfort.

Aufgeschlossene Fachleute, z.B. EUT-Berater, haben den Wert unserer niedrigschwelligen Anlaufstelle erkannt. Im schon lange geplanten „HAUS DER SELBSTHILFE“ in der ehemaligen Gaststätte könnten auch andere benachteiligte Gruppen für Treffen, Fachvorträge und professionelle Beratung Platz finden.

Die behindertengerechten Räume der ehemaligen Gaststätte des Lehenshofs stehen seit Jahren leer. In diesen Räumen könnte man ohne weiteren Aufwand ein gemeinschaftlich genutztes „HAUS DER SELBSTHILFE“ einrichten. Die Kosten für die Miete betragen monatlich 1.500 €.

Selbstverständlich müssen wir gemeinsam mit KISS und dem SpDi in Bad Schwalbach als erstes in die Öffentlichkeit gehen, um solvente Nutzer für diese neuartige bürgerschaftlich organisierte Gemeinschafts-Einrichtung an einen RUNDEN TISCH zu bringen, wenn eine Förderung in Aussicht gestellt wird.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Heidi Höhn

www.forum-schmiede.de

20 Jahre Lehenshof zu Hahn

Anlagen

Der Offene Dialog

Weiterentwicklung der Selbsthilfebewegung Roll und Zinkler

Konzeptgedanken zum HAUS DER SELBSTHILFE